

DEINE ART, GOTT ZU BEGEGNEN

Beantworte jede der Aussagen nach folgender Skala:

3 – Trifft immer auf mich zu.

2 – Trifft oft auf mich zu.

1 – Trifft hin und wieder auf mich zu.

0 – Trifft nie auf mich zu.



1	Wenn ich ein Problem habe, bete ich lieber gemeinsam mit anderen, als allein.	
2	In einem Gottesdienst freue ich mich am meisten auf die Predigt.	
3	Menschen, die mich kennen, sagen von mir, dass ich mich mit großer Begeisterung an den Anbetungszeiten des Gottesdienstes beteilige.	
4	Egal, wie müde ich auch bin, spätestens, wenn ich von einer Aufgabe herausgefordert werde, erwache ich wieder zum Leben.	
5	Geistliche Dinge erscheinen mir manchmal realer als die irdische Wirklichkeit.	
6	In Besprechungen und Gottesdiensten werde ich manchmal abgelenkt, weil mir in meinem Umfeld Dinge auffallen, um die sich im Vorfeld niemand gekümmert hat.	
7	Ein wunderschöner Sonnenuntergang kann mich geistlich so aufbauen, dass ich vorübergehend alles andere vergesse, das mir Sorgen bereitet.	
8	Wenn ich mit Menschen zusammen bin, die ich kenne und mag, habe ich ein besseres Selbstwertgefühl.	
9	Ich kann gar nicht verstehen, warum die Menschen die Bibel nicht mit großer Begeisterung studieren.	
10	Gott berührt mich jedes Mal, wenn ich ihn (in der Gemeinschaft mit anderen) anbete.	
11	Ich kann mich sehr leidenschaftlich in Aufgaben einbringen.	
12	Ich bin glücklich, wenn ich an einem stillen Ort bin und durch nichts abgelenkt werde.	
13	Auch wenn ich selbst Probleme habe, fällt es mir leicht, anderen zu helfen.	
14	Wenn ich vor einer schwierigen Entscheidung stehe, neige ich dazu, spazieren oder hinaus ins Freie zu gehen.	
15	Wenn ich zu viel alleine bin, neige ich dazu, kraftlos oder sogar etwas depressiv zu werden.	
16	Menschen suchen das Gespräch mit mir, wenn sie Antworten auf Fragen über die Bibel brauchen.	
17	Selbst wenn ich müde bin, freue ich mich, einen Gottesdienst zu besuchen.	
18	Ich spüre die Gegenwart Gottes am meisten, wenn ich seine Arbeit tue.	

19	Ich kann nicht verstehen, wie Christen so beschäftigt sein können und dann noch behaupten, dass sie auf Gott hören würden.	
20	Ich fühle mich sehr wohl, wenn ich im Hintergrund dienen kann und nicht im Rampenlicht stehe.	
21	Ich erlebe Gott so intensiv in der Natur, dass ich manchmal in Versuchung gerate, mich gar nicht für die Gemeinde zu interessieren.	
22	Ich erlebe Gott am spürbarsten in der Gemeinschaft mit wenigen anderen.	
23	Wenn ich neue Kraft tanken will, ist ein anregendes Buch genau das Richtige für mich.	
24	Mir geht es immer sehr gut, wenn ich Gott in der Gemeinschaft mit anderen lobe.	
25	Wenn es um mich herum so richtig stressig wird, dann geht es mir gut.	
26	Meine Familie und Freunde ziehen mich manchmal damit auf, dass ich so ein Einsiedler bin.	
27	Die Menschen in meiner Umgebung sagen mir manchmal, dass sie mein Mitgefühl bewundern.	
28	In der Natur lerne ich oft Wertvolles über Gott.	
29	Ich verstehe Menschen nicht, denen es schwerfällt, Persönliches zu offenbaren.	
30	Manchmal verbringe ich zu viel Zeit damit, etwas über ein Thema zu lernen, anstatt das Gelernte umzusetzen.	
31	Ich glaube nicht, dass man das Verpassen eines Gottesdienstes durch irgendetwas rechtfertigen kann.	
32	Es baut mich richtig auf, wenn ich sehe, wie Menschen zusammenarbeiten, um ein Ziel zu erreichen.	
33	In schweren Zeiten bin ich am liebsten alleine.	
34	Selbst wenn ich müde bin, habe ich noch die Energie und den Wunsch, mich um die Probleme anderer Leute zu kümmern.	
35	Gott ist sehr real für mich, wenn ich mich in einer wunderschönen Umgebung in der Natur befinde.	
36	Wenn ich müde bin, gibt es nichts Schöneres, als mit Freunden auszugehen und aufzutanken.	
37	Ich kann Gott am besten nach einer guten Predigt anbeten, die mir neue Einsichten über ihn vermittelt hat.	
38	Ich finde es toll, dass die Probleme der ganzen Welt (und auch meine eigenen) mir unwichtig erscheinen, wenn ich Gott in der Gemeinde anbete.	
39	Es frustriert mich, wie unbeteiligt viele Menschen Ungerechtigkeiten gegenüberstehen.	
40	Wenn ich ehrlich bin, dann habe ich manchmal ein schlechtes Gewissen, weil ich Stille und Einsamkeit so genieße.	

41	Ich bin sehr zufrieden, wenn ich jemanden treffe, der meine Hilfe braucht, und ich ihm dann auch helfen kann.	
42	Ich halte mich gerne im Freien oder an schönen Orten auf.	
43	Menschen, die mich kennen, sagen, dass ich ein Beziehungsmensch bin.	
44	Ich lese oft Bücher oder Artikel, die mir helfen sollen, ein Problem zu bewältigen.	
45	Wenn mir alles über den Kopf zu wachsen droht, tut mir ein Anbetungsgottesdienst oder eine Anbetungs-CD (eine CD mit geistlicher Musik) besonders gut.	
46	Eigentlich sollte ich alles langsamer angehen lassen, aber ich tue den Dienst einfach unwahrscheinlich gerne.	
47	Manchmal verbringe ich zu viel Zeit damit, über negative Dinge nachzudenken, die andere über mich sagen.	
48	Ich erlebe Gottes Gegenwart sehr stark im Seelsorgedienst, wenn ich jemandem, der Probleme hat, zur Seite stehen kann.	
49	Wenn ich die Schönheit der Schöpfung sehe, empfinde ich etwas, das sich schwer in Worte fassen lässt.	

Übertrage nun die Zahlen in die Tabelle und zähle jede Spalte zusammen.

1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	34	25	26	27	28
29	30	31	32	33	34	35
36	37	38	39	40	41	42
43	44	45	46	47	48	49
Summe	Summe	Summe	Summe	Summe	Summe	Summe
beziehungs-orientiert	intellektuell	anbetungs-orientiert	aktions-orientiert	kontemplativ	dienend	schöpfungs-orientiert